

Empfehlungsbeschluss für Geschäftsführung und Aufsichtsrat der ABG:

Für die Objekte Rodensteinerstr. 39/41 und 43/45 und Langstraße 26/28, Jean-Braun-Str. 3 und 5 sowie Langstraße 61, 63 und 65 sollen Angebote für Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) zur Fassadendämmung eingeholt werden. Es sollten auch Angebote für verschiedene Materialien (z.B. Polystyrol, Mineralwolle, Hanf) angefordert werden. Mit dem Ergebnis der Angebote soll kalkuliert werden, mit welchem Investitionsaufwand und in welchem Zeitraum diese Wärmedämmmaßnahmen seitens der ABG durchgeführt werden könnten. In der Kalkulation soll auch dargestellt werden, wie Mieterhöhungen vermieden werden können bzw. wie Mieterhöhungen durch Energieeinsparungen der Mieter ausgeglichen werden können. Dazu soll die Expertise des Klimaschutzberaters der e-rp hinzugezogen werden (Vertrag mit der Stadt Alzey).

Begründung:

Im letzten Jahr wurden auf unseren Antrag hin energetische Untersuchungen für diese Objekte durchgeführt. Für jedes Gebäude wurde der wichtige Kennwert des Endenergiebedarfs ermittelt. Die Ergebnisse auf der Skala von A+ bis H waren die drei schlechtesten: F - H. Alle diese Objekte weisen eine miserable Energiebilanz auf.

Diese Untersuchungen wurden nach den geltenden DIN-Normen durchgeführt. In diesen Modellrechnungen wurden die Wärmeverluste bei Dach, Außenwand, Fenster, Keller, Lüftung und Heizung überschlägig bestimmt; ganz genaue Werte müssen im Detail für das einzelne Gebäude ermittelt werden. Trotzdem wurde klar gezeigt, dass über die Außenwand sehr hohe Wärmeverluste stattfinden – nämlich rund 21%, 24% bzw. 31% des gesamten Wärmeverlustes. Das ist zwei Mal der höchste prozentuale Verlust, ein Mal der zweithöchste (s. Tabelle als Anlage). Hier besteht längst akuter Handlungsbedarf.

Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) hat Vorbehalte gegen Fassadendämmungen mit klaren Fakten zurückgewiesen. Tenor der dena ist: „Gebäudedämmung ist ein wichtiger Bestandteil, um die Klimaschutzziele zu erreichen“. Ein WDVS spart laut dena rund 30 Prozent Energie ein. Die genauen Werte sind naturgemäß abhängig u.a. vom Gebäudetyp und Baualtersklasse. Die Untersuchung der Gebäude der ABG bestätigt das.

Vollwärmeschutz ist ein wichtiger Baustein für effiziente Energie-Einsparmaßnahmen. Im Rahmen von ohnehin anstehenden Sanierungsmaßnahmen rechnen sich solche Investitionen besonders schnell.

Der Präsident des Deutsche Städte- und Gemeindebundes, Roland Schäfer, betonte bei der 10. Klimaschutzkonferenz des DStGB 2017, dass Klimaschutz eine kommunale Querschnittsaufgabe sei, die es Städten und Gemeinden ermögliche, oft Vorbild und Vorreiter beim Klimaschutz zu sein.

Wir müssen immer am einzelnen Objekt prüfen, was getan werden kann. Dabei ist selbstverständlich auch die soziale Lage besonders der Mieter zu berücksichtigen, die nur über ein geringes Einkommen verfügen.

1) Anlage: Wärmeverluste der untersuchten Gebäude der ABG absolut und in Prozentwerten:

Rodensteiner Str. 39/41 u. 43/45

Verlust in kWh	kWh	Anteil %
Dach	23171	13,38
Außenwand	41760	24,12
Fenster	14056	8,12
Keller	28439	16,43
Lüftung	25650	14,82
Heizung	40048	23,13
Summe	173124	100,00

Seite 12

Energieeffizienzklasse H

Langstraße 61, 63, 65

Verlust in kWh	kWh	Anteil %
Dach	46216	16,90
Außenwand	57526	21,04
Fenster	27417	10,03
Keller	36725	13,43
Lüftung	44008	16,09
Heizung	61572	22,52
Summe	273464	100,00

S. 17

Energieeffizienzklasse G

Jean-Braun-Straße 3 u. 5

Verlust in kWh	kWh	Anteil %
Dach	24691	20,19
Außenwand	37707	30,83
Fenster	8572	7,01
Keller	7283	5,95
Lüftung	25166	20,57
Heizung	18897	15,45
Summe	122316	100,00

S. 21

Energieeffizienzklasse F

2) Anlage: Faktencheck zur Monitor-Sendung: „Brandgefährliche Fassadendämmung" (2014)

3) Weiterführende Links:

Faktencheck Dämmung

https://www.zukunft-haus.info/fileadmin/media/Pressemitteilungen/Faktencheck_Daemmung_Monitor.pdf

Umfrage: Zufriedenheit und Wohnkomfort in energetisch sanierten Einfamilienhäusern des dena-Modellvorhabens Effizienzhäuser:

https://www.zukunft-haus.info/fileadmin/media/05_gesetze_verordnungen_studien/01_fachwissen_kompakt/02_studien/Studie_EH/dena-EH-Umfrage_2015_Hintergrundmaterial.pdf

Klimaschutz und soziale Belange lokal denken (adelphi policy paper 02/2018)

<https://www.adelphi.de/de/system/files/mediathek/bilder/Policy%20Paper%20ZWEI%20-%20Klimaschutz%20und%20soziale%20Belange%20lokal%20denken%20-%20Onlineveroeffentlichung.pdf>